



Stettiner Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Sonnabend, den 17. September 1887.

Nr. 433.

Deutschland.

Berlin, 16. September. Die Kaiserin ist heute Mittag 12¹/₄ Uhr mit den Damen und Herren ihres Gefolges im allerbesten Wohlsein wieder in Berlin eingetroffen. Vom Stettiner Bahnhofe aus begab sich die Kaiserin direkt nach dem königlichen Palais und unternahm nachmittags um 1¹/₂ Uhr bereits wieder eine Ausfahrt. Morgen Vormittag verläßt die Kaiserin Berlin und begiebt sich zum Kurgebrauch nach Baden-Baden.

Prinz Wilhelm wird mit seiner Gemahlin und mit der Prinzessin Irene von Hessen-Darmstadt am 21. in Kiel eintreffen, um dem am 22. stattfindenden Stapellauf der neuen Korvette „Ersab Ariadne“ auf der Germania Werft beizuwohnen.

Graf Kalnoky ist telegraphischer Mittheilung aus Hamburg zufolge gestern Abend in Friedricherub eingetroffen und von dem Reichskanzler, dem Grafen Herbert Bismarck und Geheimrath von Rottenburg empfangen und nach dem Schlosse des Fürsten geleitet worden, wo die Fürstin denselben begrüßte. Die Abwesenheit des Ministers Grafen Kalnoky von Wien dürfte eine Woche dauern, da er auf der Heimreise sich in Dresden aufzuhalten beabsichtigt. Seine Abreise aus Friedricherub soll am nächsten Sonntag erfolgen.

Die städtischen Kollegien in Emden haben einstimmig beschlossen, das Ehrenbürgerrecht, zu dessen Annahme Fürst Bismarck sich bereit erklärt hatte, demselben anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums als Minister-Präsident zu verleihen.

In Süddeutschland ist der Zusammenbruch der äußersten Linken offenbar ein vollständiger; ein neues Anzeichen davon liegt in der folgenden, der „N. Z.“ zugehenden Meldung vor:

Mannheim, 15. September. Bei den städtischen Wahlen erfolgte heute in der Klasse der Niederbestenerten gegen die vereinigten Sozialdemokraten und Demokraten ein glänzender Sieg der nationalliberalen Liste. Der Sturz des seit 17 Jahren bestehenden demokratischen Stadtregiments ist damit besiegelt.

Anlässlich der Feier des hundertsten Jahrestages der Unterzeichnung der amerikanischen Verfassung wurde gestern in Philadelphia ein Festzug veranstaltet, welcher den Fortschritt in der Industrie und den Künsten im Laufe des Jahrhunderts darstellte. Während derselbe die Broadstreet passirte, stürzte eine große, dicht besetzte Zuschauertribüne ein, ohne daß indessen Jemand zu Schaden kam.

Die im August des vorigen Jahres in Chicago zum Tode verurtheilten Anarchisten sind an Zahl sieben: Spies, Schwab, Fielden, Parsons, Fischer, Engel und Ling. Ein achter, Reebe, wurde damals zu 15jährigem Zuchthause verurtheilt. Die am 14. d. Mts. erfolgte Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils durch den obersten Gerichtshof des Staates Illinois ist einstimmig beschlossen worden. Der Appell, den die Verurtheilten in ihrer Todesangst an den obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten gerichtet haben, wird in Amerika selbst von vornherein als aussichtslos, nur aus die Gewinnung einer Galgenfrist berechnet, angesehen.

Ausland.

Paris, 14. September. Der gallische Hahn hat einmal wieder gekräht und so laut wie möglich den Tag der Rache gegen Deutschland angekündigt. Das stand zu erwarten. Europa hatte ja noch zweifeln können, daß Herron Boulanger's richtiger Nachfolger und Bräut' sein gesinnungstüchtiger Genosse sei. Der „Matin“ bringt jetzt die Reden von dem Festmahl in Villefranche vollständig, die offiziösen Blätter dagegen geben nur den Auszug, der für „Pavas“ zurecht gemacht wurde. Es scheint denn doch, daß man sich dieser Taktlosigkeit schämt oder sich wenigstens schent, sie an die große Glocke zu schlagen. Der Eindruck bleibt jedoch derselbe: die französischen Bauern, die in dem Kriegsspiele an der Garonne das Vorbild zum Kriege selbst sahen, hatten den richtigen Instinkt, und der Minister des Innern, der dies in seinem Rundschreiben an die Präfekten ableugnete, wird von den Rednern in Villefranche widerlegt. „Ich habe nichts hinzuzufü-

gen.“ schloß Bräut' seine Aneide, „nous sommes prêts et nous attendons“. . . Also: „wir sind schlagsfertig und warten!“ . . . Freilich, wenn sie den Streit nicht vom Zaune brechen, können sie noch lange schlagsfertig dastehen und warten. Aber als ob Bräut' nicht zweideutig und doch deutlich genug gesprochen, erhob sich in seinen Würden als Deputirter der obere Garonne, Generalrath und Bürgermeister der Arx Calés, der am 6. September 1870 sich der Unterpräfektur bemächtigte, „seinen republikanischen Ueberzeugungen folgend“, und dieselbe bis Oktober behauptete, um dann Militärarzt zu werden und am 4. Oktober 1885 es zum Deputirten zu bringen. Im Palais Bourbon scheint er sich nicht der öffentlichen Aufmerksamkeit aufgedrängt zu haben; jetzt schallt sein Name durch ganz Frankreich. Er rief den Offizieren wörtlich zu: „Ich habe mein Glas erhoben zu Ehren des 17. Korps; ich trinke jetzt auf die ganze französische Armee, auf die Armee, als höchste Hoffnung des Vaterlandes, auf die Armee, die uns geben soll und geben wird die Vergeltung (la revanche). Zählen Sie auf uns, wie wir auf Sie. Zweifel sind nicht mehr vorhanden; Dank, daß Sie uns die Augen geöffnet haben. Wir wagten die Vergeltung zu erhoffen; wir erwarten sie jetzt mit Ungeduld.“ Und mit feierlichem Schweigen stiegen die Offiziere mit den Gläsern an. Europa weiß jetzt, was es zu erwarten hat, wenn Bräut' und Calés ihr Jahrhundert in die Schranken rufen. In Deutschland juckt man die Achseln und fragt sich, ob man diesen Bräut' mit seinem Calés ernst nehmen soll als jenen Boulanger mit Deroulade? Kowier ist in äußerster Verlegenheit, wie er das Defizit decken soll, und in derselben Zeit trinken seine Generäle darauf, daß sie „mit Ungeduld die Rache abwarten“, also je eher desto lieber einen europäischen Krieg anfangen. Ist das bloß Leichtsin oder ist es Tollheit? In beiden Fällen ein Verbrechen, weil ein Beweis, was man unter der dritten Republik in der Armee unter Manneszucht versteht. Eine Armee, die politisiert, ist keine Armee mehr, sondern ein Klub; aber was ist eine Armee, welche selbst die Initiative zu einem Kriege zu ergreifen sich berufen fühlt? Doch darüber kann man mit mehr Recht als Calés sagen: „Les doutes n'existent plus; merci de nous avoir ouvert les yeux!“ Der Berichterstatter des „Matin“ hat aber auch daran noch nicht genug; er setzt hinzu: „Die Staboffiziere erhoben feurig die Gläser als Männer, denen Worte nicht genügen, sondern die zu allem bereit sind.“ Und was konnte den Konservativen, die sich sehr rühren, erwünscht kommen? Man wird sagen: „Allerdings sind sie fertig, die Republik ist abgegrast, sie suchen eine neue Weide, den Krieg! Und dies in dem Augenblicke, wo „Baix“, „Débats“, „XIX Siècle“, „Radical“, und auf der ozeanischen Seite „Soleil“ über die Stellungnahme der Rechten zu Kowier streiten und wo der Graf von Paris sich mit einem Manifest an das Land wendet.“

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 17. September. Se. Majestät der Königin haben Allergnädigst geruht: bei Allergnädigster Anwesenheit in der Provinz Pommern den nachbenannten Personen Orden bzw. das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen, und zwar haben erhalten:

den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern:

Graf von Kleist, Kammerherr und Zeremonienmeister auf Wendisch Eychow, Kreis Schlawe;

den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe:

Graf Clairon d'Haussonville, Regierungs-Präsident zu Köslin;

den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub:

Der, Geheimere Ober-Justiz-Rath, Senats-Präsident bei dem Ober-Landesgerichte zu Stettin;

den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife:

Dr. Frhr. v. d. Goltz, Landes-Direktor der Provinz Pommern, zu Stettin, Mühlentee, Ober-

Gerichts-Assessor a. D. und Rittergutsbesitzer auf Gr. Wachtlin, Kreis Raugard, Dr. Bernice, Geheimere Medizinal-Rath und ordentlicher Professor an der Universität zu Greifswald, Voetter, General-Superintendent der Provinz Pommern, zu Stettin, von Puttkamer, Ober-Regierungs-Rath zu Stettin, Simon von Jastrow, Landesgerichts-Präsident zu Köslin, Steinmetz, Geheimere Regierungs-Rath und Universitäts-Kurator zu Greifswald, Wellmann, Regierungs- und Baurath zu Stralsund;

den Rothen Adler-Orden dritter Klasse:

von Holz, Landschafts-Direktor auf Alt-Marrin, Kreis Kolberg-Körlin, Graf Schwerin, Landschafts-Direktor auf Buzar, Kreis Anklam;

den Rothen Adler-Orden vierter Klasse:

Balthasar, Oberförster zu Schunehagen, Kreis Franzburg, Becht, Eisenbahn-Betriebs-Kontrollleur zu Stettin (Direktionsbezirk Bromberg), Behmer, Ober-Postkommissarius zu Köslin, Betke, Erster Staatsanwalt zu Stolp i. Pomm., von Blandenburg, Kreis-Deputirter auf Kallenhagen, Kreis Köslin, von Blantensee, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer auf Hebron-Damais, Kreis Stolp, Bod, Amtsgerichts-Rath zu Stettin, Bohm, Justiz-Rath, Rechtsanwalt und Notar zu Stettin, Brunner, Verwaltungsgerechtigter-Direktor zu Stettin, von Bülow, Landschafts-Direktor auf Hoffelde, Kreis Regenwalde, Denhard, Landesrath zu Stettin, Fabricius, Justiz-Rath, Rechtsanwalt und Notar zu Stralsund, Fährndrich, Landesgerichts-Direktor zu Köslin, Franz, evangelischer Pastor zu Stralsund, Fritzsche, Gymnasial-Direktor zu Stettin, Frommhold, Ober-Postkassen-Rendant zu Köslin, von Gierzewski, Dekan zu Bernsdorf, Kreis Bütow, Goedeking, Intendantur- und Baurath bei der Intendantur des 2. Armeekorps zu Stettin, Dr. von Hagenow, Landrath zu Grimmen, D. Haupt, ordentlicher Professor an der Universität Greifswald, Heck, Amtsgerichts-Rath zu Greifenberg i. Pomm., Herr, Verwaltungsgerechtigter-Direktor zu Köslin, Hoffmann, Lic. theol., Superintendent und Pastor zu Frauendorf, Kreis Randow, Hoppe, evangelischer Pastor zu Gr. Jannow, Kreis Lauenburg i. Pomm., Jaeger, Eisenbahn-Betriebs-Kontrollleur zu Stettin (Direktionsbezirk Berlin), Klepper, Ober-Landesgerichts-Rath zu Stettin, von Köber, Rittmeister a. D., Stiefhauptmann und Kreis-Deputirter auf Schwenz, Kreis Kammin, Dr. Kugler, Medizinal-Rath und Mitglied des Medizinal-Kollegiums der Provinz Pommern, zu Stettin, Landgrebe, Regierungs-Rath, Direktor des Eisenbahn-Betriebsamts Berlin-Stettin zu Stettin (Direktionsbezirk Berlin), Ludendorff, Kreis-Deputirter auf Raitzeid, Kreis Schlawe, Magdeburg, Land-Rentmeister zu Stettin, Mittelhausen, Superintendent und Pastor zu Treptow a. N., Kreis Greifenberg, Otto, Bankdirektor zu Stolp i. Pomm., Otto, Kreissekretär zu Greifenhagen, Peters, Bürgermeister zu Anklam, Dr. Preuner, ordentlicher Professor an der Universität zu Greifswald, Reichhelm, Regierungs-Rath bei der Provinzial Steuer-Direktion zu Stettin, Dr. Schuppe, ordentlicher Professor an der Universität zu Greifswald, Schwarzkopf, Seminar-Direktor zu Pyritz, Stämmler, Steuer-Rath, Ober-Zollinspektor zu Kolbergmünde, Steinbrück, Regierungs- und Baurath zu Stettin, Dr. Steinhäuser, Gymnasial-Direktor zu Greifswald, Freiherr von Teitan, Oberförster zu Linichen, Kreis Dramburg, von Varendorf, Oberförstermeister und Mitdirigent der Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten zu Stettin, Wieland, Ober-Landesgerichts-Rath zu Stettin;

den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse:

v. Blandenburg, Wirkl. Geheimere Rath, General-Landschafts-Direktor und Vorkämpfer des Provinzial-Ausschusses, auf Zimmerhausen, Kreis Regenwalde;

den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse:

Bergemann, Ober-Postdirektor zu Köslin, Halen, Ober-Bürgermeister zu Stettin;

den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse:

Karow, Gustav, Kommerzienrath und königl. italienischer Konsul zu Stettin, Graf Kleist, Rittergutsbesitzer auf Schmenzin, Kreis Belgard;

den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse:

Ehler, Rathsherr zu Gollnow, Felsch, Posthalter zu Stettin, Firzloff, Amtsvorsteher zu Bodenhausen, Kreis Kolberg-Körlin, Haust, Eisenbahn-Stationen-Vorsteher 1. Klasse zu Stargard i. Pomm. (Direktionsbezirk Berlin), Holz, Rittergutsbesitzer auf Neparmitz, Kreis Rügen, Klatt, Nendant der neuvoorpommerschen Schulden-Zilgungskasse und Kreis-Feuerzettel-Direktor zu Stralsund, Knappe, Rittergutsbesitzer auf Alt-Stordow, Kreis Saagig, Naas, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer auf Kornehagen, Kreis Raugard, Schaeffer, Direktor der Provinzial-Korrektions- und Landarmenanstalt zu Uckermünde, Schumann, Rittergutsbesitzer auf Daarz, Kreis Raugard, Thimey, Ober-Amtmann, Administrator des Remontedepots zu Ferdinands-hof;

das Kreuz und den Stern der Komthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern:

Graf v. Behr - Regendent, Ober-Präsident und Kammerherr zu Stettin, Erblich-Commissar im Fürstenthum Rügen und der Lande Barth;

das Allgemeine Ehrenzeichen:

Beder, Garnison-Badmester zu Thorn, Bessert, Kaffernwärter zu Stettin, Bobermin, Bahnamermeister zu Labes (Direktionsbezirk Bromberg), Bodmann, Magazin-Auffseher zu Pasewalk, Bohnenstengel, Gemeinde-Vorsteher zu Ranow, Kreis Greifenhagen, Brühlmeyer, Ober-Wachtmeister zu Pyritz, Brüh, Kuratorialbote bei der Universität zu Greifswald, Buch, Gemeinde-Vorsteher zu Lerche, Kreis Greifenberg, Dengien, Gemeinde-Vorsteher zu Segebadenhau, Kreis Grimmen, Dittmann, Schupmann zu Stettin, Dumde, Steuer-Auffseher zu Stettin, Gartenschläger, Eisenbahn-Zugführer zu Pasewalk (Direktionsbezirk Berlin), Geiß, Bahnwärter in Haus Nr. 1 bei Stargard i. Pomm. (Direktionsbezirk Bromberg), Grabs, Magazin-Auffseher zu Thorn, Grotz, Magazin-Vorarbeiter zu Greifenberg i. Pomm., Grub-macher, Gemeinde-Vorsteher zu Naulin, Kreis Pyritz, Helm, Gemeinde-Vorsteher zu Sopyienhof, Kreis Demmin, Hend, Schuldienner am Gymnasium zu Stralsund, Herzfeld, Gemeinde-Vorsteher zu Brunn, Kreis Randow, Heyse, Geldzähler bei der Reichsbankstelle zu Stettin, Höpfer, Kreisbote zu Rummelsburg, Howe, Postkassener zu Stralsund, Hubert, Eisenbahn-Telegraphist zu Stettin (Direktionsbezirk Berlin), Hülke, Gemeinde-Vorsteher zu Rosgards, Kreis Lauenburg, Koch, Botenmeister bei dem Landgerichte zu Köslin, Kunze, Regierungs-Kanzlei-Sekretär zu Köslin, Lenz, Gemeinde-Vorsteher zu Gollin, Kreis Saagig, Linsen-barth, Hafen-Polizeisergeant zu Swinemünde-Hafengrund, Kreis Usedom-Wollin, Marz, Stadtpostbote zu Köslin, Marthens, Kasernenwärter zu Stettin, Marx, Fußgendarmer zu Stettin, Neble, Landbriefträger zu Langensfelds, Paegelow, Lokomotivführer zu Stargard i. Pomm. (Direktionsbezirk Breslau), Pega, Schupmann zu Stettin, Rehbein, Gerichtsdiener beim Amtsgerichte zu Polzin, Remter, Briefträger zu Stettin, Schmidt, Gemeinde-Vorsteher zu Falkenwalde, Kreis Randow, Schmidt, Steuer Auffseher zu Stettin, Schmidt I., Lokomotivführer zu Stargard i. P. (Direktionsbezirk Berlin), Stoebr, Gemeinde-Vorsteher zu Briesen, Kreis Pyritz, Tecke, berittener Gendarm zu Garz a. D., Kreis Randow, Thömer, Bahnamermeister zu Stettin (Direktionsbezirk Berlin), Benzke, Universitäts-Pedell zu Greifswald, Biergutz I., Eisenbahn-Weichensteller 1. Klasse zu Stettin (Direktionsbezirk Berlin), Werner, Eisenbahn-Weichensteller zu Belgard (Direktionsbezirk Bromberg).

Ferner haben Se. Majestät der Königin aus Anlaß Allergnädigster Anwesenheit in der Provinz Pommern Allergnädigst geruht:

dem Premier-Lieutenant a. D. Rittergutsbesitzer v. Bantemer auf Selsan Kreises Stolp, dem Rittmeister a. D. Joachim von Boh Wolf

